

Sehr geehrte Damen und Herren,

Globalisierung, die rasante Entwicklung der Informations- und Kommunikationstechnik, demographischer Wandel und die neuen Zuwanderungsbewegungen in den letzten fünfzig Jahren haben die Welt in eine "globale Dorfgemeinschaft" verwandelt.

In einer Kommune wie der unseren in Peine, hat zurzeit mehr als ein Fünftel der Bürger und Bürgerinnen eine Zuwanderungsbiographie.

Wie wollen wir mit dieser Vielfalt in Peine Zusammenleben und die Zukunft gestalten?

Sollen sich alle an einer bestimmten "Identität" und "Leitkultur" orientieren, damit die bestehenden Strukturen unverändert erhalten bleiben? Ist das realistisch?

Können wir in dem neuen globalen Zeitalter noch immer von dem Bestand und der Unveränderbarkeit der Identitäten oder einer bestimmten Leitkultur sprechen? Oder ist alles im Fluss?

Wie gehen wir mit Vielfalt um? Indem wir die Gesellschaft in "wir" und die "anderen" aufteilen? Und dabei die Vielfalt als Defizit wahrnehmen?
Oder verstehen wir die Vielfalt als Potenzial und erarbeiten Konzepte für die gemeinsame Gestaltung der Zukunft, mit dem Ziel, die Partizipation aller Bürger und Bürgerinnen zu ermöglichen?

Gemeinsam mit Politik, Wissenschaft, Bildungsinstitutionen und den Akteuren der Zivilgesellschaft wollen wir uns am

Freitag, 10. Juli, 15.30-18.30 Uhr,
im Forum der Stadt Peine,
Winkel 30, 31224 Peine

auf unserer Konferenz "Peine: eine Stadt, viele Kulturen- wie wollen wir zusammenleben?" mit diesen Fragen befassen.

Ich lade Sie herzlich ein, mit uns zu diskutieren und mit Ihren Ideen zur Entwicklung neuer Konzepte beizutragen.

Ich freue mich auf Ihr Kommen.



Banafsheh Nourkhiz

Beauftragte für Gleichstellung, Familie und Integration der Stadt Peine